

# MUSICUS

Mitgliederinformation  
Ausgabe 93 – IV Quartal 2014



## Musikalische Reise auf Mandolinen zu James Bond und in die Wiener Klassik      titelte der Erbenheimer Anzeiger



Herbstkonzert der Musikfreunde im seit Wochen ausverkauften



Herzog-Friedrich August Saal  
der Casino Gesellschaft.  
Von "Der Arie des Cherubin"  
über "Mein Herr Marquis" bis zu  
"Schlösser die im Monde liegen"  
wusste die Sopranistin Anja Stader  
und das Mandolinenorchester der  
Musikfreunde umfassend zu  
überzeugen.

# MUSICUS



## Mitgliederinformation Ausgabe 93 – IV Quartal 2014

### Im Herbst lese mir die Ebbel.....

Soll es Stöfische golden im Glase stehn, vollmundig durch die Kehle rinnen und ein zufriedenes Lächeln hinterlassen, dann fängt alles beim Apfel an. Wenn unser Keltermeister Alwin und seine Frau Anita den Reifegrad der Äpfel für kelterreif erklären, heißt es ausschwärmen zum Lesen.

Doch in diesem Jahr war das gar nicht so einfach. Durch den Hagel und dem Lauf der Natur, die Apfelbäume tragen nicht jedes Jahr voll, hatten wir hier in Naurod ein schlechtes Apfeljahr.



So musste erst einmal geklärt werden, wo wir genügend Äpfel, geeignet zur Vermostung, für Apfelwein, herbekommen. Nun, nicht immer kann man hier auf die Nauerder Gemarkungen zugreifen, manchmal muss man auch in auswertige Gefilde ausweichen. So auch in diesem Jahr.

Wir waren in Breckenheim, wir waren im Klarenthal, immer auf der Suche nach geeignetem Material, ungespritztes Bio-Obst. Da wurden in allen Richtungen die Fühler ausgestreckt und letztlich konnte mit vielen fleißigen Helfern die Apfelernte eingefahren werden. Alwin stellte sein Kelterteam zusammen und dann floss der Most in die Fässer im Stadl- Keller zum Gehen. Zärtlich gepflegt, umsorgt und täglich begutachtet von unserem Kellermeister, reift nun der Apfelwein. An dieser Stelle danken wir herzlich allen, die mitgeholfen haben, dass wir auch in 2015 wieder Apfelwein in Bio-Qualität anbieten können. Auch muss man unbedingt Alwin und seinem Kelterteam danken, denn das, was die „alten Knaben“ hier alles leisten, ist bewundernswert. Euch allen ganz herzlichen Dank und wir freuen uns schon auf den Apfelwein-Anstich am 1. Mai 2015 im Stadl.

# MUSICUS

## Mitgliederinformation Ausgabe 93 – IV Quartal 2014



Zu unserer Fahrt ins **Papagenotheater** hat uns folgendes Gedicht erreicht:

Danke! Eine Fahrt mit Freunden der Musik  
macht stets beschwingt, bringt Freude, Glück!

Die Elke und der Thomas Buths  
erzeugen immer etwas Gut´s  
zur Freude aller, die beglückt,  
wenn die Musik sie sehr entzückt  
und das in Naurods Freundeskreis –  
ja, das tut gut, hat seinen Reiz!

So war es jedem freigestellt,  
den Orpheus in der Unterwelt  
per Theater zu besuchen,  
man musste nur ´ne Karte buchen.

Im Papageno, ei der daus  
sah´s aber gar nicht höllisch aus.  
Gewiß, wenn Zeus und and´re Götter  
zur Hölle fahren, muss ein Spötter  
mit Kritik sich schon bezähmen,  
sie könnten ihm das Hirn sonst lähmen.  
Auch Pluto schließlich ist bedacht,  
dass seine Hölle Eindruck macht.

Nach dem Ereignis, amüsant  
gab´s Sekt ´nen Becher in die Hand,  
der labte mächtig bei der Hitze,  
das war grandios, war große Spitze!

Für all dies danken mächtig heute  
mit frohem Herz die *Wagnersleute*.

# MUSICUS



## Mitgliederinformation Ausgabe 93 – IV Quartal 2014

### Weinprobe und Mundartgebabbel im Stadl 26.7.14

Wann´s in Nauerd owends **disbisch** wird,  
Mer laut Mussig in de Innergaß´ hierd,  
Dann sinn alle **Schnudedunker ingeloare** -  
aach allerhand Neues werd mer gewoahre -  
bei de Weiprob von de Mussigfreunde,  
weil do trifft mer kaa **Dunnermiller**, nor nette Leute.

Im Mandolinenstadl, der MFN ihrer **Bembelbuud**,  
hingt kaaner oh dem Owend e **Bambelschnud**,  
kaan neugierische **Schreepeler** kimmt im die Eck  
kaan **Hannebambel**, **Säuwat** odder **Uboare**, gieht oh dem Owend weg,  
aach kaan **alde Olbel** un kaa **Schlumbel**, fier dene mer sich ferscht  
kaa **Schinnoos**, kaan **Scheußel**, kaa **alt Muck**, aach kaa **Wixberscht**.

Su manch aaner hot fir den Owend sein **Hinkelpersch** gerickt,  
hot sich fei erausgebotzt und geschmickt,  
hot sich in sei **Kniddelkernsche** oder **Kniddelspost** geschwunge  
un hot Oolaaf uff´s Mandoline-Stadl genumme.  
Sugoar aus **Gawerschlawerschem** koom aaner verbei,  
un aach en **Maamauer-Baabambeler** woar middedrin debei.

Nooch all dene **Gewerre** ist mer **wie dorsch die Bachgass geschlaaft!**  
Mer brauch Owends kaa **Kult**, hot do des **Leinewewersch IIsje** gesaad.  
Dem Postelang Peter woarsch zwar e wink **blümerant**  
Trotzdem freed er den Markus ganz süffisant:  
„Wem sei´m **Vadder gehierscht du dann?**“  
**De Peter hot immer su ebbes uf de Pann´.**

Endlich ging es lus met de Weiprob im Stadl  
mit Hans Ettingshausen und Elke Baade.

# MUSICUS



## Mitgliederinformation Ausgabe 93 – IV Quartal 2014

Zwar stande im Stadl kaa **Glifdscher** uff'em Disch,  
dodefir Käsewerfel, kaa **hoal Brot**, sunnern franzesische Stecke, ganz frisch.  
War's aam ze **lebsch**, konnt mer Senft un e **Pietsche Salz** kreje  
Mer braucht nor heeflich oh de Thek oder die Bedienung denoch ze freje.  
Es goob kaan **Hamberisch**, kaan Obstwei aus **Hansgetrauwe** un **Kusterbiern**,  
naa –en goure Drobbe aus Erbach vom Weingut Kremer-Ettingshausen, daht der  
Hans uns serviern.

De Thomas hot die Flasche **unerschderschdrieberschd** uffgemoacht,  
un die Claudia un die Ursel hunn de Wei zum Ausschenke oh de Disch gebroocht.  
Vill Spass hadde mer mit de Elke Baade.,  
Woas uns die goldisch Fraa all zu verziehle hadde,  
hot uns all so rischdisch gut gefalle,  
se hot uns de ganze Owend ibber gut unnerhalle.  
Mir hunn vill, laut un herzlich gelacht,  
ibber all die Beiträäsch und Geescheständ, die sie uns metgebracht  
Es steckt halt en klaane **Rasselbock** in r'er dinn  
Wie schii! - dass mer heut so lussdisch zesamme sinn.

Die **Worschedeller** worn su voll wie bei de **Kimbert-Schmaus**,  
nor schoad, uf aamol ging uns es Mineralwasser aus.  
Do koom de Brande Günder mit seim **Plugskernsche**, woas sein Schubkern is  
mit zwaa Kaste Wasser voo dehaam, ganz frisch.  
„**Horschemol!** Ich helf euch“ - hot spontan die Marianne gesoad  
un hot sich mit em **Spoillumbe** oh de **Spoilfrooss** gemoachdt.  
Un wirklich, des woarn kaa Bremdeler **Fissmadende**  
Mieh wie 70 Deller, Bestecke un e poor **Worschtzibbel**, ginge dorsch ihre Hände.

Zwischedorsch is, wer musst, enaus uff's **Pissdibbsche** gange,  
annern hunn oh de Zigarett aus **Scheuernbambeler** gehange.  
Mer hot vill geschwetz, un Neuschkeide verzieht,  
aach emol **gegorgst**, wenn ahm **Ebbes** im Maache wie e **Abeemigg** gequiebt.

# MUSICUS



## Mitgliederinformation Ausgabe 93 - IV Quartal 2014

### Weinprobe und Mundartgebabbel ff

Hinnerher hot's kaan **Riwwelplatz** oder **Ingemoachtes gewewe**,  
**weil sich sunst in der Noacht der Mooche däd hebe.**

Des seuße Zeusch dud jo aach vill zu vill babbe.

Do bräuscht mer statt Serviette noch **Schlabberlabbe.**

Die Mussigger hunn schiene alde Schinke gespilt,  
all hunn mer geschunkelt, e ausgelosse Bild,

sinn uffeghibbt voo de Bänk un de Hocker

Schoad, es gibt noch kaa Nauerder Lied voom **Gaasebocker.**

Die Helfer voo dem schiene Owend, hunn geschafft wie bekloppt  
hadde zwischedorsch aach e poor **Fertz** im Kopp.

Se hunn met de Handdischer **hinnerscherfernerschd** zur Mussig gewunke  
dodebei gespeult, abgedrockend un hinnerher noch en Sekt getrunke.

Jo, die Helfer woarn orsch fleißisch, goldisch und seuß wie **Lequerje**

Hadde alles blitzblank und sauber uffgeraumt fir de nächste Moije

Su manch aaner hatt nooch dem ville Wei oh dem Owend **Oomitze** im Bauch  
und hot haamzous es ganze Drottdewaa gebraucht.

Do musst mer uffbasse, kaan falsche Schritt

Sonst leihd mer ohm Inn noch in de **Äschebitt.**

Zu guter Letzt word kaa Minsch ohm **Schlaafsaal** gefiehart,  
weil die Ursel Schneider hot se all haam schoffiert.

Oom annern Doach sinn ich fier dem Board stieh geblibbe,

hunn mir all die schiene alde Nauerder Wörder uffgeschriww

Zwar hot se die Elke Baade aach nodiert,

jo, sugoar met ihm Foto abfoddegrafiert.

Ich awwer, die Elke Nummer zwei hunn mir aafach gedoocht dodebei:

Ich misst es doch noo dem schiene Owend schaffe,

all die Werder zu nem Gedicht zesamme zu raffe.

Nor die **Dickwortmill** hunn ich nit unner gebroacht.

Dodeweesche hot dej heut' de Schluß gemoacht.

# MUSICUS



## Mitgliederinformation Ausgabe 93 – IV Quartal 2014

### Orchestergrillen im Stadl 19.8.14

Wenn die Musikstunde zum Grillfest wird -

Die Vereinsführung hatte beschlossen, das „Orchester mit Anhang“, ins Stadl zum Grillen einzuladen.

Leider, wie so oft in diesem Sommer, spielte das Wetter nicht mit.

Aber wir haben ja unseren Kuhstall im Stadl und so nahmen alle an den langen eingedeckten Tafeln Platz. Bratwürste, Salate und Eis zum Nachtisch gab es für alle satt. Danach saß man noch in gemütlicher Runde zusammen und genoss den von Alwin ausgesetzten Stadlbrand.

### Zum Jahresende leider ohne MFN- Weihnachtsfeier, aber mit Fußball der IG in der Kellerskopfhalle

Durch die Schließung des Forums wegen Sanierungsarbeiten bis März 2015 fehlt es in Naurod an geeigneten Räumlichkeiten für unsere Weihnachtsfeier. Die MFN-Vorstandsmitglieder trafen sich hierzu in der Aula der Kellerskopfschule, da die Schulleiterin diese für Weihnachtsfeiern angeboten hatte. Nun, wir sind im Vorstand zu dem Schluss gekommen, dass sich die Aula für uns organisatorisch und vor Allem akustisch nicht eignet. Darauf hin haben wir noch verschiedene Alternativen ausgelotet, doch letztlich sind wir zu dem Schluss gekommen, dass wir die Weihnachtsfeier 2014 ausfallen lassen. Für 2015 planen wir wieder ins Forum einzuladen.

Unser MFN-Fussball-Beauftragter Matthias Scholz hat unterdessen schon fast Vollzug gemeldet und signalisiert, dass wir auch für 2014 wieder eine Fußballmannschaft beim IG-Turnier zwischen den Jahren am 27.+ 28.Dez. melden können.

Wer Lust hat mit zu kicken, der meldet sich bei Matthias Scholz.

# MUSICUS



## Mitgliederinformation Ausgabe 93 – IV Quartal 2014

### „ Jubiläen - Jubilare “

Alles Gute, Glück und Gesundheit an alle Geburtstagskinder im

**4. Quartal 2014.** Ganz besonders gratulieren wir zum

**75 ten**

Ingrid Schmidt

Norbert Eckhardt

Ingeborg Dietrich

**80 ten**

Horst Reuth

Adolf Benthien

### „ In eigener Sache “

- seit 15. Juli 2011 sind die Musikfreunde unter **www.musikfreunde-naurod.de** wieder online.  
Gerne nehmen wir Eure Hinweise, Verbesserungsvorschläge und Beiträge via @-mail unter **mfn@musikfreunde-naurod.de** auf.
- **Wir gedenken**  
Frau Margot Deuker, Frau Ruth Maurer und Frau Irmgard Bauer
- **Gute Besserung allen Verschnupften !**

### „ Vereins - Termine “

15.12.14 Auftritt bei Bezirkslandfrauen 16:30 Uhr–Merriott Hotel Nordenstadt

27.+28.12.14 Fußballturnier der Nauroder Ortsvereine, KKH

17.01.15 öffentliche Probe mit Neujahrsempfang 18 Uhr, KK-Schule obere Aula

21.02.15 Jahreshauptversammlung, Anbau Kellerskopfhalle 19 Uhr

18.04.15 Frühlingskaffee mit Musik im Forum, Beginn 15 Uhr (geplant)

24.04.15 Vorstellung der Äbbel-Blütenkönigin 2015 mit MFN-Orchester

01.05.15 Ebbelwei Anstich Dämmerchoppen mit Musik ab 18 Uhr im Stadl

08. bis 10. Mai Blütenfest mit Sraußwirtschaft im Stadl

16.05.15 40 Jahre Partnerschaftsverein, Abend mit Musik

und

**11.10.15 Konzert in der Casino Gesellschaft Wiesbaden, Beginn 16 Uhr**